

Morgenimpuls **„Zeit für Flügel“**

Liturgische Begrüßung und Einführung

Mit einer kleinen, ungewöhnlichen Geschichte, einem Lied und einem Gebet wollen wir unseren gemeinsamen Tag jetzt beginnen, auf andere Gedanken kommen und uns dem Thema Sehnsucht öffnen.

Geschichte - Die Einladung

Sommer im Garten. Unter dem Birnbaum blinkten die Insekten. Sie summten, ich summte mit. Ich stützte eine Malve mit einem Stecken, zupfte etwas Unkraut, tat dies und das und zwischendurch nichts.

Da sprach eine Biene mich an: Heute hat unsere Königin Hochzeit, sagte sie. Wir suchen einen Brautführer, mein Volk und ich. Nun ist die Wahl auf dich gefallen.

Ich rieb mir die trockenen Erdkrusten von den Fingern. Danke, sagte ich. Und was soll ich anziehen? Flügel, sagte die Biene.

Kurze Stille und Impulsfragen

- Was geht mir - vielleicht summend - durch den Kopf?
- Habe ich heute Morgen oder in den vergangenen Tagen schon jemandem gesagt, dass ich ihn brauche, oder dass es gut ist, dass er da ist?
- Welche gewöhnliche oder außergewöhnliche Aufgabe könnte heute noch auf mich warten?
- Wofür könnte ich heute Flügel gebrauchen?
- Habe ich Zeit für „dies und das und zwischendurch nichts“?

Überleitung

Vielleicht habt ihr spontan auf die eine oder andere Frage eine Antwort im Sinn gehabt, vielleicht wird euch der ein oder andere Satz heute noch begleiten. Wir wollen sie jetzt so stehen lassen und in einem Lied eine Antwort der anderen Art auf Geschichte und Fragen singen:

Lied – Gott hat mir längst einen Engel gesandt

Gebet und Segen

Gott, am Morgen haben wir innegehalten,
haben uns wachrütteln lassen.

Lass uns deine Nähe in allem, was wir tun, erahnen.

Beflügle uns in unserem Miteinander, in Aktion und Ruhe.

Bleibe um uns mit deinem Segen,

Du Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.